

Altniederländische Volkslieder.

In den letzten Jahren wurden überall in den deut-

Zum Jahre 1557 hatte der künftige und despotische

In Holland ausbreitete, führte er die überall gefürchtete

Die Strafe war mit äufferster Strenge vollzogen, täglich fanden Hinrichtungen

Friedebert.

Großes Erstaunen malte sich auf allen Gesichtern

„Gute Kunde bringt du fürwahr, mein

„So ist's, junger Freund! Mein Schwert führt

genannt wird, wurde am 10. Juli 1584 im

Verschiedenes.

\* Freudenstadt. Bürgergaben. Daß in un-

\* In Saarunion warf am Freitag mittag gang

\* Eine Leopardenjagd in Deutsch-Südwest-

\* Spanische Köchinnen und Dienstmädchen.

Wesen der modernen Verbände kennt, sofort an die

\* Landau (Pfalz). Der Schieferdecker Hornbach

\* Goshbach. Letzte Woche wurde im Staatswalde

\* Die zehn Gebote für den Winter. „Du sollst

\* Gegen rote Haare hat der verkorbene Warrer

weidern ein Ruf von Hetha hinüber zu den Brüdern

Die greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der greise Adelhart empfing die Ankwümlinge mit

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 200 Telefon Nr. 30. Freitag, den 17. Dezember 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern

Amliche Bekanntmachungen.

In Eschenstruck, Gemeinde Murrhardt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Die Abhaltung des auf 21. d. M. in Welzheim fälligen Viehmarkts ist vom St. Oberamt Welzheim verboten worden.

Viehmarkt-Verlegung.

Der Gemeinderat Ludwigsburg hat, um die bisherige Collision Ludwigs-

- 1) der bisher am 2. Dienstag nach Michaelis stattfindende Viehmarkt wird auf den zweiten Montag im Februar verlegt;

St. Staatsanwaltschaft Weilbronn.

Eredigt

ist die unter dem 3. Decbr. d. J. an den Rechtsanw. David Hägele von Back-

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 4. Januar, vormittags 9 Uhr auf dem Nat-

- Fichtenlangholz, normal: 4 St. I. Gl. mit 11,1 Fm., 17 St. II. Gl. mit 33,4 Fm., 82 St. III. Gl. mit 31,1 Fm. und 1,8 Fm. Draufholz, 102 St. IV. Gl. mit 46,2 Fm. und 2,3 Fm. Draufholz, 30 St. V. Gl. mit 4,9 Fm.

Reilig-Verkäufe.

Am Montag den 20. Decbr., vormittags 1/10 Uhr, in der Sonne

am Montag den 20. Decbr., nachmittags 2 Uhr bei Bäcker Gall in

am Dienstag den 21. Decbr., nachmittags 3 Uhr im Saal in Wal-

Einem mehr als doppelt gescherten

Pfandschein

über 5200 M. suche ich gegen bar

Christbaumschmuck

Christbaumlichter

Christbaumlichter

Christbaumlichter

Blumen-Papier

(Kranzpapier)

in den schönsten Farben, gut fortirt,

Cigarren

in allen Preislagen u. Packungen

in allen Preislagen u. Packungen

Bau-Akord.

Die Bauarbeiten bei Erstellung zweier Wohngebäude sollen in Afford

- 1) Bei der Grabarbeit 200 M.

Lüchtige Meister werden ersucht, ihre Offerte in diesem Betreff bis nächsten

U. U.: Oberamtsbaumeister: Gämmerle.

Wirtf. Metallwarenfabrik

Alleinverkauf für Backnang

Weihnachtsgeschenken

Heinrich Brändle,

Alleinverkauf der Fabrikate der Wirtf. Metallwarenfabrik.

Passende

Weihnachtsgeschenke!

Photographie- & Schreib-Album

Postkarten-Album, Briefmarken-Album

Postbücher, Musikmappen, Schreibmappen,

Papeterien, Tintenzuge, Briefbeschwerer,

Löschdrucker, Briefwagen, Brieftaschen,

Büstenkartentäschchen, Portemonnaie,

Cigarren-Gläser empfiehlt in reicher Auswahl G. Albrecht.

Wilderbücher, Jugendschriften





Herren-Anzüge  
Burschen-Anzüge  
Knaben-Anzüge  
Arbeits-Zoppen  
Arbeits-Hosen  
Knaben-Hosen  
Knaben-Zoppen  
Blane Anzüge

**B a k n a n g.**  
**W. Spinner**  
bringt sein gutsortiertes  
Lager empfehlend in Er-  
innerung und ladet zum  
gütigen Besuche ergebenst  
ein.

Ueberzieher  
Haveloks  
Burschen-Haveloks  
Knaben-Haveloks  
Loden-Zoppen  
Woll-Westen  
Einzeln Westen  
Einzeln Hosen  
und Zoppen.

**Zu Weihnachtsgeschenken passend**

empfehle:

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Waschwindmaschinen          | Tischbretter                   |
| Waschmangen                 | Servierbretter                 |
| Waschbretter                | Serviettringe                  |
| Bügelösen                   | Brotsteller                    |
| Kohlen u. Stahlbügelösen    | Brotkapseln                    |
| Kinderbügelösen             | Zuckerschneider                |
| Nudelschneidmaschinen       | Gewürzkästen u. Büchsen        |
| Fleischhackmaschinen        | Salztemen                      |
| Mandelreibmaschinen         | Besteckkörbe                   |
| Sack- und Wiegenmesser      | Geldkassetten                  |
| Waffeisen                   | Eierständer u. Eierruhren      |
| Pfeffermühlen               | Briefkasten                    |
| Kaffeemühlen, Kaffeebrenner | Haushaltungswagen              |
| Purée- und Saftpresse       | Tischwagen                     |
| Sitronenpresse              | Schnellkocher                  |
| Flaschenöffner              | Dampfkochkäfen in allen Größen |
| Korkzieher                  | Friseurlampen u. Scheeren      |
| Butterprijzen               | Toilettenleuchter              |
| Tischglocken                | Handleuchter                   |
| Tischbesteck                |                                |

**Kinderbettstellen, Blumentische, Schirm-  
ständer, Feuergeräte, Ofenschirme,  
Kohlenparer, Holz- & Kohlenkästen,  
Flaschenschränke,  
Kinderschlitten und Schlittschuhe,  
Emaillierte Kaffee-Service**  
in verschiedenen Farben und decoriert, sowie sämtliches  
**Koch- und Haushaltsgeschirr**  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Alb. Menflamm ten.**

**C. Napiwotzky, Hutmacher**  
empfehle sein großes Lager in  
**Seiden-, Filz-, Plüsch- & Lodenhüten**



Reparaturen sauber und billig.  
Verleihen von Seidenhüten zu Festlichkeiten.

**Alle**

von in und auswärts angebotenen

**Uhren**  
(in Gold- & Silber- & Zimmer-Uhren)  
**Schmuckgegenstände**  
in Gold, Silber und doublé zc.

**Uhrketten in jedem Metall**

liefert bei reeller Garantie zu denselben Preisen und Bedingungen in  
nur guter Ware

**Carl Bauer,**  
Uhrmacher u. Goldarbeiter.

**Havelok**



**Ueberzieher**  
sowie Herren- & Knabenanzüge

empfehle wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermäßigten Prei-  
sen und bitte um gütigen Zuspruch.

**Regenschirme & Spazierstöcke**  
in großer Auswahl empfehle zu herabgesetzten Preisen  
**Wilh. Maier,**  
Stoß- und Schirmgeschäft

hinter dem Gasthof zur Post und  
Laden Sulzbacherstraße Nr. 9.

Ueberziehen und Reparaturen prompt und billig.

**Wer einen Garten hat,**

wem es Freude macht, schönes Obst, gutes Gemüse selbst zu ziehen, wer es  
liebt, Auge und Herz zu erfreuen am Anblick seiner Blumen, seiner Rosen, halte  
**den praktischen Ratgeber im Obst- & Gartenbau**  
mit. Er erscheint, reich illustriert, wöchentlich einmal und kostet  
**vierteljährlich** bei der Post oder einer **eine Mark.**  
Buchhandlung abonniert

Probenummern werden kostenlos gerne zugesandt von der königlichen Hof-  
buchdruckerei **Trowitsch u. Sohn** in Frankfurt a. d. Ober.

Wollene Pferdebeden  
" Bügeldecken  
" rote Bettdecken  
" Jacquard-Decken  
" Wickel-Decken  
empfehle zu billigsten Preisen  
**Ernst Haag a. Markt,**  
B a k n a n g.

B'flanel-Hemden  
Normal-Hemden  
Unterhosen  
Unterleibchen  
Jagdwesten  
Bett-Vorlagen  
Betttücher  
in großer Auswahl billigt bei  
**Ernst Haag a. Markt.**

Als passende  
**Weihnachtsgeschenke**  
empfehle  
**Regen-, Sonnen-  
& Puppenchirme**  
**Spazierstöcke**  
in großer Auswahl  
**E. Weiß, Schirmsabr.**  
gegenüber dem Gasth. z. Post.  
Ueberziehen & Reparieren  
schnell und billig.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Garantiert reines  
**Schweineschmalz**  
empfehle pfunweise, sowie in Email-  
eimer von 10 und 20 Pfd., ebenfalls in  
Solgeimer von 20 und 50 Pfd., sehr billig  
**E. Reutter a. Mar kt.**

**Sprengerlesmehl,**  
sowie alle andern Sorten  
**Runkelmehl**  
**Futter- & Welschkornmehl**  
**Futtergerste**  
empfehle billigt  
**G. Rinzer Wwe.**

(M.) **A. Thurmayers'**  
**B a c k =**  
Pulver in Packeten à 10 u. 15 Pf.  
**Vanillin-**  
Zucker in Packeten à 10 u. 20 Pf.  
**Budding-**  
Pulver in Packeten à 15 Pf.  
unentbehrlich in der bürgerlichen  
Küche. 1 Kochbüchlein (25 Pf.)  
150 Rezepte enthaltend, auch zu  
Weihnachtsgeschenk, ist in jeder Nie-  
derlage erhältlich.  
In B a k n a n g bei Emil Reutter.  
Louis Hübel.

Eine freundliche  
**Wohnung**  
mit Küche und Zubehör, eine desgleichen  
mit **Laden**  
ist sofort zu vermieten.  
Näheres bei der  
Expedition d. Bl.

**Ernst Haag am Markt**

**B a k n a n g**

empfehle sein großes Lager in

**schwarzen & farbigen**

**Damenkleiderstoffen**

Zackentoffen und Unterrockstoffen zc.

ferner:

**Billige Putzstoffs** für Kinderanzüge,  
Cheviot, Kammgarn, Loden und  
Ueberzieherstoffen etc.

**Sämtliche Aussteuerartikel als:**

Bettbarchent & Drill, Satin Augusta, weiß  
Damast in verschied. Qualitäten und Dessins,  
weiße & farbige Pelzpique, Baumwollflanell zc.  
Ganz besonders mache ich auf größere Partien

**Resten**

aufmerksam

in Putzstoffs für Hosen, Zuppen und Anzügen,  
" Kleiderstoffen für Blusen, Röcke und Kleider,  
" Baumwollflanell für Hemden, Blusen und Kleider  
ausreichend, welche ich zu außerordentlich billigen Preisen abgebe  
und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

**Ernst Haag am Markt.**



Reichhaltige Auswahl in:  
Wiegen- & Räderperden, Leiterwagen & Puppenwagen,  
Puppenzimmer & Zimmereinrichtungen, Puppen, Puppenköpfe,  
Puppenlügen u. Kücheneinrichtungen, email. Küchengeschirre,  
Gesellschaftsspiele, Steinbaukasten, Dampfmaschinen,  
Laterna magica, Hand- und Ziehharmonika,  
Christbaumständer und Christbaumzweige.

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle ich einem geehrten Publikum von hier und Umgegend mein ganz neu sor-  
tirtes Lager in

**Kinderwagen, Puppenwagen**  
**Leiterwagen, Kinderstühle**  
**Waschkörbe, viereckig und oval**  
**Armkörbe in allen Größen und Sorten**  
**Näh- & Kinderkörbe**

zu den billigsten Preisen, bei bekannt guter und reeller Bedienung.

Geschäftsbüchlein

**J. Schäfer, Korbwarengeschäft.**

**Stuttgarter**  
**Lebensversicherungs- & Ersparnisbank.**

Der unterzeichnete Vertreter dieser berühmten Anstalt empfehle sich zur  
Vermittlung von Lebens- und Aussteuer- (Kinder-) Versicherungen.  
Verleihung von Hypotheken unter den günstigsten Bedingungen.

Zu jeder Auskunft erbietet sich

**Oberlehrer Kaufh.**

**Postkarten-  
Album**

in allen Preislagen empfehle  
**J. Rath beim Engel.**

**Bisitenkarten  
Gratulations-  
Karten**

mit Ausdruck des Namens  
**Monogrammpapier**  
liefert in schonster Ausführung sehr  
rasch  
**J. Rath b. Engel.**

**Roststäbe**

Beste und billigste Bezugsquelle  
Gehr. Ritz & Schweizer, Roststah-  
Schwäb. Gmünd.

**Kaffee**

empfehle von den billigsten bis zu den  
feinsten Sorten; einen sehr kräftigen ge-  
rösteten Kaffee von 1 M. an das Pfd.  
**J. Sauer beim Rathhaus.**

**Schmalz-Offert.**

Prima deutsch nicht amerikanisch,  
garantiert reines Schweineschmalz  
vorzüglich in Geruch und Geschmack, voll-  
ständiger Erfolg für Mehrgeschmalz, em-  
pfehle zur Abnahme von 1 Pfd., 10  
Pfd. und 25 Pfd. Email-Eimer, sowie  
300 Pfd. Fäß

**J. Sauer b. Rathhaus.**  
N. B. Nur das Gute birgt sich Lohn  
und ein kleiner Verlust gibt sicher Ver-  
anlassung zur Nachbestellung.

**Schweinefett,**

Marke Spezial, in Eimern wie in Dis-  
nalkaff. Dieses Schmalz trifft jede Woche  
in frischer Sendung ein bei  
**J. Sauer beim Rathhaus.**

**Berufsseite**

sowie **Schmierseife**  
in Stücken, die weiße und gelbe  
Schmierseife, dünn, sowie alle in dies-  
ses Fach einschlagende Artikel empfehle  
ausnahmsweise billigt  
**J. Sauer b. Rathhaus.**

**Wintermützen**

Zur bevorstehenden Saison em-  
pfehle einen Posten  
um damit zu räumen zum Selbst-  
kostenpreis.  
**C. Napiwotzky,**  
Hutmacher.

**Preiten**

**Preitenbestandteile**  
**Fahbahnen**  
in großer Auswahl bei  
Drehermeister Dietertele  
Alpachervorstadt.

**Welzheimer Flachs,**

in diesem Jahre ausnahmsweise  
schön, empfehle in mehreren Sor-  
ten billigt  
**Max Toth,**  
Welzheimer.

# Geldlotterien à M. 1

Esslinger Lose (Ziehung 3. Febr. 98), Stuttg. Wohlthätigkeitslose (Ziehung 8. März 98).  
 Hauptgewinn M. 15000, 5000 etc. empfiehlt für Wiederverkäufer mit Rabatt die  
 Generalagentur Eberhard Feyer, Stuttgart. —  
 In Badenang bei den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen. M.

## Badnang, im Dezember 1897. Bier-Empfehlung.

Den anerkannt guten Stoff, hell und dunkel, aus der  
**Eßlinger Brauerei-Gesellschaft in**  
**Eßlingen** empfehle ich bestens.

In Flaschen gefüllt, 1/2, 3/4 Liter haltend liefere ich  
 jedes Quantum frei ins Haus. Insbesondere empfehle  
 ich das so rasch beliebt gewordene **Doppelbier** in  
 Flaschen. (Originalfüllung der Brauerei.)  
 Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll  
**Friedrich Seeger,**  
 Brauerei zur Eisenbahn.

## Bier-Depot der Eßlinger Brauereigesellschaft in Eßlingen.

NB. Die Biere der Eßlinger Brauereigesellschaft  
 sind auf der „Internationalen Ausstellung in London  
 für Brauerei und Mälzerei“ mit dem Ehrenpreis und  
 der goldenen Medaille — der höchsten Auszeichnung —  
 prämiert worden.

## Friedebert.

(Fortsetzung und Schluss.)

Da sprach Friedebert, und ein helles Leuchten flammt  
 über sein Antlitz: Du hast Recht, Ansgar. Denn  
 hier werde ich sie wiederfinden, die Garbe, die ich in  
 der Fremde verlor. Ihr feines Ähren klingt schon  
 herüber zu mir, wie das erste Frühblüten der seligen  
 Weihnachtsglocke.“

„So merkt ich wohl, du lässest mich allein stehen  
 in den Kampf, Friedebert!“

„Aber das Kampflied will ich dir singen, mein  
 Ansgar! Doch eins erbitte ich von dir. Hier unter  
 diesen heiligen Bäumen, die unser Gespräch beaufheben,  
 gelobe mir: Kämpfe nie mit blutigen Waffen, der  
 Christenlehre Raum zu gewinnen. Mir bangt, dein  
 heilig glühender Eifer könnte dich zu schlimmer That  
 hinreißen! Nur Sanftmut verleihe dir die sanften Bot-  
 schaft Eingang in die Herzen der Weiden. Es ist die  
 heiligste Botschaft der Jungerschaft begehrt!“

Unter solcher Bedingung hatten sie die Weiser über-  
 schritten und waren in ein liebliches Thal niedergefahren,  
 mit reichem Weideland, ausgedehnten Kornäckern, schön  
 begrenzt von blauem Gebirge. Zu dem ersten Mönchs-  
 garten hatte sich viel Volk gesellt. Von allen Seiten  
 war es herbeigeströmt, das biederer Weidmannvolk; hau-  
 sende Mäuler schauten die Eichen dem Juge nach, die  
 Andern aber schlossen sich ihm still und fromm an.  
 Drunken aber hielt der Bischof von Norderbrunn das  
 erste feierliche Hochamt in der neuen Klosterkirche von  
 Corvey.

Und nun begannen die glücklichen vielgeprüften  
 Tage der jungen Stille zu erblühen. Ein ganzes  
 Füllhorn von Segen ergoß sich über sie. Kaiser Lud-  
 wig machte ihr glänzende Schenkungen und verlieh ihr  
 immer größere Rechte, so daß der Ruhm des Klosters  
 von Jahr zu Jahr stieg.

Friedebert wollte nun schon eine geraume in der  
 Heimat. Aber immer noch hatte er gedögert, seines  
 Herzens heimlichen Wunsch dem Abte vorzutragen. Es  
 zog ihn mächtig, seines Königs Grab in Enger aufzu-  
 suchen. Endlich gewann er es über sich, vor den Abt  
 zu treten und sich die Erlaubnis zur Wanderschaft zu  
 erbitten.

„Siehe hin, Friedebert!“, sprach der Abt. „Doch auf  
 daß diese Wanderschaft dir auch förderlich sei in der  
 Erlangung des Heiliges, so vollführe dieselbe nicht beim  
 Gehn der Waldwege in der hohen Bengelzeit, sondern  
 im Winter. Auch gebiete ich dir, daß du jede  
 Verbindung mit deiner Sippe dabei vermeidest,  
 auf daß Wiedersehen und Trennung hernach dich nicht  
 in Anfechtung und Versuchung werfe!“

Friedebert empfand bei dieser Mahnung ein ge-  
 heimtes Weh. Augleich erhob sich in seinem Herzen die  
 vormalige Frage: „Nicht dich der Tote allein?  
 Gedankst du nicht vielmehr der Lebenden?“

Also zog er aus, nach des Abtes Gebot, mitten im  
 Winter. Doch milder als gewöhnlich übte er sein Re-  
 giment, dem Wanderer gütig, der sein Angesicht der

trauten Heimat zugewendet hatte. Endlich stand er  
 auf dem letzten, ihm so wohlvertrauten Hügel, von dem  
 aus er die liebe Stadt mit Kirche, Burg und Stift  
 grünen konnte und drüben auch das heimtraute, väter-  
 liche Gehöft. Doch fremd und verwaist, wie er selbst  
 sich fühlte, schaute ihn alles an. Es war der Abend  
 vor dem Dreikönigstag, als er sein Ziel erreichte. Die  
 Glocken begannen das Geläut und weckten ihm seine  
 Jugend wieder auf, in frohen und schmerzlichen Er-  
 innerungen. Unbeweglich stand er an einem knorren  
 Gehämmel gekniet, umhüllt von den sich in seinem  
 Geiste vermischenden Klängen, stand, bis die Glocken-  
 läute in der reinen Winterluft verhallten und eine  
 derbe Hand sich ihm kräftig auf die Schulter legte.  
 Friedebert blickte auf und schaute in das breite christige  
 Gesicht eines westfälischen Landbauers.

„Was sinnt Ihr, Bruder Mönch?“ hob der Alte  
 vertraulich an. „Stirbt hier so gemach, als wär's mitten  
 im Sommer, wo der Birnbaum seine Blüten schüt-  
 tet, und ist doch nur Frau Holles Grab, den die  
 harte Erde über Rute und Raßpost streut. Doch  
 woher des Wegs und wohin?“

„Von neuen Kloster Corvey an der Weser komme  
 ich, guter Vater“, antwortete Friedebert. „Möchte  
 Herrn Wittenlind's Grab besuchen, den ich lieb gehabt  
 und der gekorben ist, als ich ferne im Frankenland  
 war. Denn wißt, auch ich bin ein Westfale!“

„Braucht mir's nicht erst zu sagen, daß Ihr einer  
 seid“, versicherte der Alte. „Sah's Euch schon an von  
 fern! Doch konnt Ihr nun auch gleich weiter Grab  
 besuchen, denn unseres Landeswärts Witwe folgte ihrem  
 Eheherrn nach in die Gruft!“

Friedebert horchte auf. Mit mehr Hast, als einem  
 Mönch geziemte, fragte er: „Aber auch eine Tochter  
 hatte Herr Wittenlind. Was wurde aus ihr?“

„Die ist auch schnell genug Wittis geworden. Denn  
 der junge Herzog, ihr Gatte, zog mit den beiden Heer-  
 führern zur Fejde hinaus und kehrte nimmer heim.  
 Den Witwenstift, der ihr gebührte, schlug sie aus. Sie  
 ging zu den frommen Schwwestern in die Herberder  
 Frauenabtei und legte Nonnenracht an. Doch sagen  
 sie, es sei nicht aus Trauer um ihre Wittwenchaft ge-  
 wesen.“

Friedebert gab dem Alten keine Antwort. Zu  
 tief bewegt war er, doch mehr von Freude als von  
 Leid. Gottlob, jede Trennungsschranke war nun hin-  
 gefallen. Fremdgart verlebte ihre Tage, wie er die  
 seinen; ihr Erdennest war dasselbe; ein Ringen nach  
 Heiligung und dem Frieden in Gott, wie auch ihr Ziel  
 das gleiche sein würde, die Erlangung der ewigen Selig-  
 keit und ein Wiederfinden in der himmlischen Heimat.

Der Alte an seiner Seite schaute den in Schweigen  
 verharrenden Mönch verwundert an.

„Nun, habt Ihr nichts mehr zu fragen, frommer  
 Bruder? Dann will ich meines Tages ziehen, denn  
 noch eine gute Strecke jenseits Enger liegt meine Hufe.“

„Doch“, sagte Friedebert, wie aus Träumen auf-  
 fahrend — „doch, guter Vater. Sagt mir, ist Euch  
 der Sattelmeyer Wolfbrand bekannt? Rebt er noch  
 und die Seinen und sind sie gesund?“

## Photographie.

Jeden Tag durch  
**C. Schorr,** Photograph.

### Zu Weihnachten empfehle

### Metallbarometer

mit und ohne Thermometer in  
 schöner Holzschmuckerei.

### Thermometer aller Art.

### Brillen & Zwicker

Gold, Double und Nickel  
 mit feinsten Gläsern.  
 Dperngläser, Lesegläser etc.

### Adolf Stroh, Uhrmacher.

### Einrahmungen von Bildern

jeder Art  
 werden billigst ausge-  
 führt von  
**Chr. Nielsens Wwe.,**  
 Buchbinderei.

### Cilet! Cilet!

Von meinen berühmten Glasigen Bad-  
 schüsseln à M. 1. 70, zweifelhafte 1 M.  
 bringe ich wieder zum **Badnanger**  
**Markt.** Abiet genau auf Firmen-  
**Gabel aus Cleebroann.**  
 Stand beim Engel.

# Großes Weihnachts-Verkauf von **H. A. Winter, Badenang.**

Taschentücher  
 Tischtücher  
 Servietten  
 Handtücher  
 Ehegedecke  
 Leinwand  
 Bettüberzüge  
 Damast  
 Pelzpieke  
 Herren-Hemden  
 Herren-Kragen  
 Manschetten  
 Kragen  
 etc.

Besonders aufmerksam mache ich auf  
 eine Anzahl

## Kleiderstoffe

insbesondere

## Neste

und einzelne Kleider  
 die ganz erheblich unter dem wirklichen  
 Wert verkauft werden.

Bettvorlagen  
 Tischteppiche  
 Bettüberwürfe  
 Woll-Decken  
 Reise-Decken  
 Pferde-Decken  
 Läuferstoffe  
 Vorhangstoffe  
 Normalhemden  
 Biereschürzen  
 Hauschürzen  
 Kindereschürzen  
 Schwarze Schürzen  
 etc.

## Günstige Gelegenheit zum Einkauf

guter und billiger

## Weihnachts-Geschenke.

Reichhaltige Auswahl aller Neuheiten

## Kleiderstoffen.

## Spezialität in schwarzen Kleiderstoffen

Tuch & Bukskins für Ueberzieher,

Herren- & Knaben-Anzüge.

Aussteuer-Artikel

aller Art.

## fertige Betten Bettfedern & Flaum.

## Günstige Einkaufs-Gelegenheit.

Von jetzt bis über Weihnachten

verkaufe ich sämtliche

## Woll-Waren

als:

Kinderhauben, Kinderkleidchen  
 Herrenthauben für Frauen  
 Scharpes, Damenkragen  
 Handschuhe, Knabenkappchen  
 Gachenez.

## == Sämtliche Tricotagen ==

als:

Hemden, Unterhosen  
 Unterjacken, Herrenwesten.

## Winter-Confection

als:

Jaquets, Kindermäntel  
 Regenmäntel, Kragen

zu bedeutend ermäßigten  
 Preisen.



Zu gütigem Besuche meines Lagers lade ergebenst ein mit dem Bemerken, daß die  
 Preise von sämtlichen Artikeln so billig gestellt sind, als die der  
 sogenannten Ausverkäufe & Versandgeschäfte.

Badnang.

**H. A. Winter.**

# Der Murrthal-Rote

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

W a r n u n g.

## Großer Ausverkauf

von

### J. Haag, beim Stern.

Um mein **großes Lager** etwas zu reduzieren halte ich einen **kurzen Ausverkauf**

**und zwar von jetzt ab bis zum 24. Dezember**

und werde einen **großen Teil meines Lagers zum Selbstkostenpreis** und darunter abgeben.

Es kommen zum Ausverkauf:

#### Ein großer Posten Damenkleiderstoffe

von 27 Pfg. doppelbreit per Meter.

#### Schurz- & Bettzeuge, Satin Augusta, Satin Cretonne

zu Bettüberzügen von 35 Pf. an per Meter.

#### Blaudruck & Schürzendruck.

Ferner:

#### Große Partien in Baumwollflanellen

farbirt, gestreift, bedruckt und einfarbig zu Hemden, Kleidern und Blousen u. s. w.

Ferner einen sehr großen Posten

#### Tuch & Buksin

von Mf. 1 an per Meter, worunter auch eine Partie **Reste**, welche noch Hosen, Knabenanzüge und auch teils noch Herrenanzüge reichen, die ich zu sehr billigen Preisen abgebe.

#### Halbtücher & Hosenzeuge

in großer Auswahl zu sehr herabgesetzten Preisen.

#### Jacken- & Unterrockstoffe

#### Weiß- & farbige Bett-Tücher

letztere von 70 Pfg. an.

#### Bett-, Bügel-, Pferde- & Wickeldecken

äußerst billig.

Um gütigen Besuch meines Lagers bittet

### J. Haag beim Stern.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

rg.  
n  
ben  
Pf.  
  
efor-  
Zeit  
wel-  
lter,  
dies-  
bigen  
jenü-  
hat.  
Ban-  
berer  
gleich  
De-  
  
1889  
tima-  
zeifel  
h in  
über  
verbe-  
reuer-  
  
altes  
reorda-  
schein  
is der  
durch  
t, so-

o

Beins.

**Gesangbücher,**  
höchste Neuheiten  
und in verschiedenen Formaten em-  
pfeht  
**G. Albrecht,**  
Buchbinder.

feineren Durstwaren  
empfiehlt billigst  
Frau Schweizers Nachf.  
Ein tüchtiger  
**Glanshirer**  
ledig oder verheiratet, kann sofort oder in  
14 Tagen eintreten bei  
Theodor Breuninger.

**Jugendschriften.**  
Kataloge und Prospekte gratis.  
Größte Auswahl am Platze!  
**Frachtbrieife** stets vorrätig in der  
Buchdruckerei von Fr. Stroh.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 201. Telefon Nr. 30. Samstag, den 18. Dezember 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Vereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

## Amthliche Bekanntmachungen.

### betreffend die Ausstellung von Wandergewerbeheinen für das Kalenderjahr 1898.

Diesigen Personen, welche Wandergewerbeheine für das Jahr 1898 zu erhalten wünschen, werden hiezu behufs Vermeidung nachtheiliger Verzögerung aufgefordert, ihre diesbezüglichen Gesuche schon in diesem Monat bei dem Oberamt einzureichen.

Zufänglich zur Erteilung der Wandergewerbeheine ist in erster Linie dasjenige Oberamt, in dessen Bezirk der Nachsuchende seinen Wohnort hat oder sich zur Zeit aufhält, bezw. in den Fällen des § 55 Ziffer 4 der Gewerbeordnung (Schaustellungen, Musikaufführungen, theatralische Vorstellungen und sonstige Lustbarkeiten, bei welchen ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft nicht obwaltet) dasjenige Oberamt, in dessen Bezirk der Nachsuchende sein Gewerbe betreiben will.

Jedes Gesuch um Erteilung eines Wandergewerbeheins ist mit einem Zeugnis des Gemeindevorstandes bezw. der Ortspolizeibehörde zu belegen, welches über das Alter, den Geburtsort, Wohnort und Familienstand des Nachsuchenden, sowie darüber Aufschluss gibt, ob einer der in § 57, § 57a und § 57b der Gewerbeordnung bezeichneten Befreiungsgründe vorliegt.

Dieses Zeugnis ist von der Behörde des Orts auszustellen, in welchem der Gesuchsteller seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines solchen seinen regelmäßigen Aufenthalt hat.

Wenn der Wohnort des Gesuchstellers nicht zugleich dessen Geburtsort ist und seine Persönlichkeit der Bezirks- oder Ortspolizeibehörde seines Wohnorts nicht genügend bekannt ist, so ist ein Zeugnis der das Strafregister des Geburtsorts führenden Behörde darüber beizubringen, ob bezw. welche Strafen der Gesuchsteller erlitten hat.

Ist der Gesuchsteller im Besitze eines gültigen Wandergewerbeheins für das Kalenderjahr 1897, so genügt für die Zulässigkeit der Ausstellung eines neuen Wandergewerbeheins in der Regel die Beurkundung des Gemeindevorstandes bezw. der Ortspolizeibehörde des Wohnorts, bezw. Aufenthaltsorts, daß seit Ausstellung des früheren Zeugnisses keine Aenderung der in Betracht kommenden tatsächlichen Verhältnisse bei dem Gesuchsteller eingetreten ist, und wenn der Wohnort des letzteren nicht zugleich sein Geburtsort ist, daneben die Bestätigung der das Strafregister des Geburtsorts führenden Behörde, daß der Gesuchsteller in den vorangegangenen 3 Jahren eine Verurteilung nicht erlitten hat.

Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, daß zufolge der Verfügung des R. Ministeriums des Innern, betr. die Wandergewerbeheine vom 13. November 1889 (Min.-Amtsbl. S. 269) auch die Staatsangehörigkeit der in dem Wandergewerbeheine aufgeführten Personen, sowie der Erwerbgrund derselben (Abstammung, Legitimation, Verheiratung, Aufnahme oder Naturalisation) oder die Urkunde, aus welcher die Angabe über die Staatsangehörigkeit entnommen ist, angegeben ist. Zweifel über die Staatsangehörigkeit sind in dem gemeindevorständlichen Zeugnis zu bemerken. Die Anfertigung von Formularen hiezu aus der Buchdruckerei von Fr. Stroth in Backnang wird empfohlen.

Die in Württemberg wohnhaften Personen müssen sich ferner durch ein Zeugnis des Ortsvorstehers oder des Vorstandes der Bezirksprüfungskommission darüber ausweisen, daß sie in die Ortsgewerbesteuer bezw. Gewerbebeiträge als Wandergewerbebetreibende aufgenommen sind, sowie darüber, daß sie mit keiner Wandergewerbeheine im Rückstande sind. Allen nicht in Württemberg wohnhaften Personen darf ein Wandergewerbeheine nicht erteilt werden, bevor sie nicht zuvor einen Gewerbesteuerchein des zuständigen Orts- und Bezirkssteueramtes über die Erfüllung ihrer Verpflichtung zur Steuerentrichtung erbracht haben.

Ausländer haben überdies einen gültigen Paß oder Heimatschein, welcher den Nachweis ihrer Staatsangehörigkeit enthält, sowie ein nicht unter 6 Monate altes Zeugnis ihrer Heimatbehörde über ihren Beurlaubungs- und über etwaige Befreiungsgründe im Sinne des § 57, § 57a und § 57b der Gewerbeordnung beizubringen und, wenn sie als Kopfschneider, Kesselschneider, Händler mit Blech- und Drahtwaren oder als Drehorgelspieler umherziehen wollen, den Wandergewerbeheine vom laufenden Jahr vorzuweisen.

Deutsche, welche im Militärverhältnis stehen, haben ihre Militärpapiere vorzuzeigen und durch eine Bescheinigung seitens der zuständigen Stelle nachzuweisen, daß der Ausstellung eines Wandergewerbeheins militär-dienstliche Hindernisse nicht entgegenstehen.

Bemerkung wird, daß soweit die vorstehend erwähnten Auszüge aus dem Strafregister durch die Gesuchsteller nicht beigebracht werden können, deren Beschaffung durch das R. Oberamt besorgt werden wird, bei welchem auch etwa gewünschte Auskunft eingeholt werden kann.

Endlich werden die Ortsbehörden auf genaue Beachtung der in dem Min.-Erl. v. 8. April 1890, Nr. 4035, Min.-Amtsbl. S. 100, gegebenen Vorschriften, sowie auf den Min.-Erl. v. 11. Sept. 1893, Min.-Amtsbl. S. 257, hingewiesen.

Den 17. Dezbr. 1897. R. Oberamt. Frommelb, Amtm.

Die über die Gemeinde Strümpfelbach verhängte Orts- und Feldmark-Sperre ist heute aufgehoben worden. Den 17. Dezbr. 1897. R. Oberamt. Frommelb, Amtm.

Revier Weisheim.

### Reis-Verkauf.

Am Mittwoch den 20. Dezember, nachmittags 1 Uhr bei Eisenmann in Ebnat aus den Schlägen in Vördenbühl, Grasgehren, Roggenacker, Hohltinge und Hagergehren: 2960 Nadelholz-Wellen auf Haufen.

Backnang.

### Haus-Verkauf.

Christian Schweifhardt, Lederhändler aus Cannstatt, verkauft am Dienstag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathause zum erstenmale im öffentlichen Aufsteige: Geb. Nr. 15 und 15A samt Hofraum und Gemüsegarten an der Gerberstraße, 1/2tel abgeteilt an Geb. Nr. 1 sowie 1A samt Hofraum am Gswiesweg. Jedes Viertel kann für sich verkauft werden. Liebhaber sind eingeladen. Den 18. Dezbr. 1897. Ratschreiber: Lein S.

### Haus-Verkauf.

Daniel Traub, Gerber hier, verkauft am Montag den 20. Dez. d. J., vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathause zum erstenmale im öffentlichen Aufsteige: Die Hälfte an Geb. Nr. 9 am Köppenberg. Liebhaber sind eingeladen. Den 15. Dez. 1897. Ratschreiber: Lein S.

### Schnitzbrot

per St. 10, 20, 30 u. 40 Pf. empfiehlt Julius Seeger, Conditor.

**Für Weihnachts-Geschenke**  
Feinste Ungarweine  
Al. Delikatessen & Lachsajinten  
Servelat- & Salamiwurst, sowie alle feineren Würstwaren empfiehlt billigst Frau Schweizers Nachf.

Ein tüchtiger **Blanschirer** lebig oder verheiratet, kann sofort oder in 14 Tagen eintreten bei Theodor Dreuning.

### Gesangbücher,

höchste Neuheiten und in verschiedenen Formaten empfiehlt G. Albrecht, Buchbinder.

## J. Rath beim Engel, Backnang

Buch-, Kunst-, Musikalien- & Schreibmaterialienhandlung empfiehlt als passende

### Weihnachts-Geschenke

<b>Sämtliche Klassiker</b> in den verschied. Ausgaben	<b>Photographie-Album</b>
<b>Bücher</b> unterhaltenden, belehrenden u. erbauenden Inhalts	<b>Schreib-Album</b>
<b>Musikalien</b>	<b>Visitenkartentäschchen</b>
<b>Briefmarken-Album</b>	<b>Schreib-Mappen</b>
<b>Postkarten-Album</b>	<b>Poesiebücher</b>
<b>Bilder aller Art</b>	<b>Musik-Mappen</b>
<b>Diaphanien</b> (Fensterbilder)	<b>Briefwägen</b>
<b>Briefpapier u. Couverts</b> in eleganten Cartons	<b>Brieftaschen</b>
Christliche und klassische <b>Vergilmeinnicht</b> in sehr eleganten Einbänden	<b>Briefwägen</b>
<b>Bilderbücher</b>	<b>Leintenzuge</b>
<b>Jugendchriften.</b>	<b>Schreibhefte</b> in allen Linaturen, pr. Dbd. äußerst billig.
<b>Kataloge und Prospekte gratis.</b>	<b>Spiele</b> für Kinder und Erwachsene
<b>Größte Auswahl am Platze!</b>	<b>Steinbaukasten.</b>

**Frachtbriefer** stets vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.